

PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- 0.3** GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0.4** GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
- BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- SICHTDREIECK (s. TEXTL. FESTSETZUNG ZIFF. 2)

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- BEGÜNSTIGTE: ANLIEGER
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES B-PLANS

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN *siehe 5 Zeichnung*

1. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO UND BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE NACH LANDESRECHT IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, WIE FOLGT EINGESCHRÄNKT: ZULÄSSIG SIND NUR EINFRIEDUNGEN, PERGOLEN, TEPPICH-KLOPFSTANGEN, MÜLLBOXEN,
2. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
 - A) NEBENANLAGEN UND STELLPLÄTZE
 - B) EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 M HÖHE,

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch das 7. Gesetz zur Änderung der NGO und der NLO vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. S. 385), hat der Rat der Stadt ~~Gemeinde~~ diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen:

3338 Schöningen den **30. 6. 81**
 gez. **Grau** (Ratsvorsitzender)
Bürgermeister
 gez. **Lübbe** (Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Rat der Stadt ~~Gemeinde~~ hat in seiner Sitzung am **18. Juni 1980** ... die Aufstellung des Bebauungsplanes ... beschlossen.
 Der Aufstellungsbeschluß wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am **10. Juli 1980** ... ortsüblich bekanntgemacht.

3338 Schöningen den **31. Juli 1981** ...
 gez. **Lübbe** (Stadt-/Gemeindedirektor)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom **24. Juli 1981** ...). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
 Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmstedt den **24. Juli 1981** ...
 Katasteramt
 gez. **Kaase** Verm.Oberrat

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:
 Dr.-Ing. W. Schwerdt
 Büro für Stadtplanung
 Bohlweg 1 Ruf 19161
 3300 Braunschweig

Braunschweig, den **15. Juli 1981** ...
 gez. **Schwerdt**

Der Rat der Stadt ~~Gemeinde~~ hat in seiner Sitzung am **19. März 1981** ... dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **24. April 1981** ... ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom **4. Mai 1981** ... bis **einschl. 5. Juni 1981** gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

3338 Schöningen den **31. Juli 1981** ...
 gez. **Lübbe** (Stadt-/Gemeindedirektor)

~~Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.
 Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom ... bis zum ... Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.~~

... den ...
 Stadt-/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt ~~Gemeinde~~ hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am **30. Juni 1981** ... als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

3338 Schöningen den **31. Juli 1981** ...
 gez. **Lübbe** (Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde ... (Az: 692-21-54019.01-18/1) vom heutigen Tage unter Auflagen und Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt.

~~Benanntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom ... gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.~~

Helmstedt den **30.10.1981** ...
 Genehmigungsbehörde
Landkreis Helmstedt
 gez. **Schlegl** (Unterschrift)
 Baudirektor

Die ~~Der Rat der Stadt/Gemeinde~~ ist den in der Genehmigungsverfügung vom **30.10.81** (Az: 692-21-54019.01-18/1) aufgeführten Auflagen/ Maßgaben in seiner Sitzung am **gefolgt** beigetreten.
 Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/ Maßgaben vom ... bis ... öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekanntgemacht.

3338 Schöningen den **27. JAN. 1982** ...
 Stadt-/Gemeindedirektor



Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am **28. JAN. 1982** im Amtsblatt Nr. **3** Bd. **N. 17** für den Landkreis **Helmstedt** bekanntgemacht worden.
 Der Bebauungsplan ist damit am **28. JAN. 1982** rechtsverbindlich geworden.

3338 Schöningen den **16. Feb. 1982**



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

3338 Schöningen den ...
 Stadt-/Gemeindedirektor



In dieser Planfassung sind die Auflagen der Genehmigungsverfügung Az.: 692-21-54019.01-18/1 vom 30.10.1981 enthalten.
 Schöningen, den **30. November 1981**

Stadt Schöningen
 Der Stadtdirektor
 Im Auftrage:
Frankfurt
 Bauamtsrat

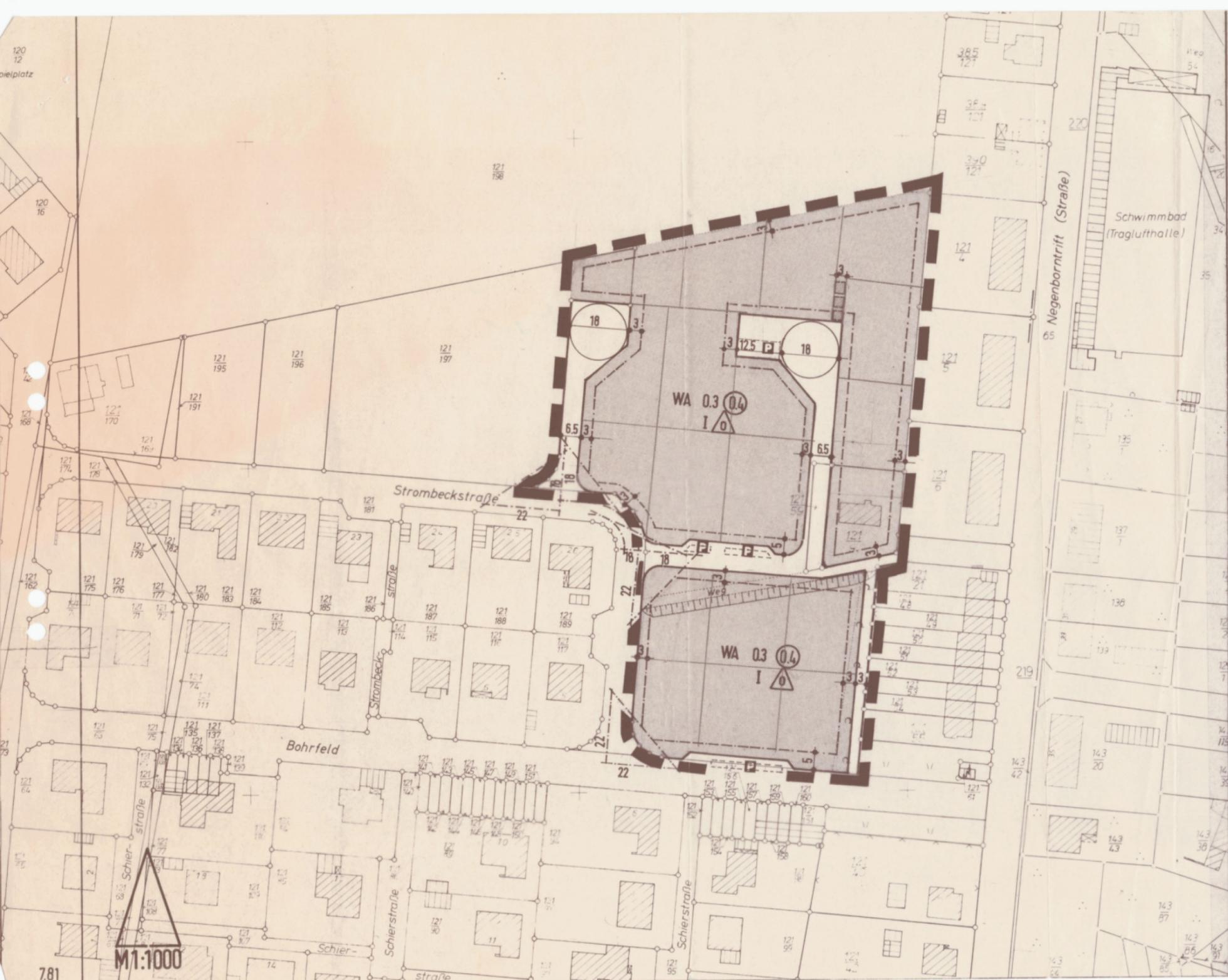


STADT SCHÖNINGEN
ORTSTEIL SCHÖNINGEN
BOHRFELD
1. TEILWEISE ÄNDERUNG
BEBAUUNGSPLAN

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig

BaunVO 1977	Bohrfeld - 1. Änderung
NBauO § 69a	

(Änderung)
 77



PLANZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I** ZAHL DER VOLLGESOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- 0.3** GRUNDFLÄCHENZAHL
- (0.4)** GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- △** NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
- - -** BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

- []** STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- [P]** ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- - -** STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- △** SICHTDREIECK (s. TEXTL. FESTSETZUNG ZIFF. 2)

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- []** MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN
BEGÜNSTIGTE: ANLIEGER
- []** GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES B-PLANS

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN *siehe 5. Fackelung*

1. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO UND BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE NACH LANDESRECHT IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, WIE FOLGT EINGESCHRÄNKT: ZULÄSSIG SIND NUR EINFRIEDUNGEN, PERGOLEN, TEPPICHKLOPFSTANGEN, MÜLLBOXEN.
2. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
 - A) NEBENANLAGEN UND STELLPLÄTZE
 - B) EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 0,80 M HÖHE.

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch das 7. Gesetz zur Änderung der NGO und der NLO vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. S. 385), hat der Rat der Stadt/Gemeinde diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen:

3338 Schöningen den **30.6.81**

gez. Grau
(Ratsvorsitzender)
Bürgermeister

gez. Lübke
(Stadt/Gemeindedirektor)

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am **18. Juni 1980** die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am **10. Juli 1980** ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom **4. Mai 1981** bis **einschl. 5. Juni 1981** gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausliegen.

3338 Schöningen den **31. Juli 1981**

gez. Lübke
Stadt/Gemeindedirektor

gez. Lübke
Stadt/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom **24. Juli 1981** ..). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom bis zum Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Helmstedt den **24. Juli 1981**

Katasteramt
gez. Kaase **Verm.Oberrat**

..... den
Stadt/Gemeindedirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1 Ruf 19161
3300 Braunschweig

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am **30. Juni 1981** als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Braunschweig, den **15. Juli 1981**

gez. Schwerdt
Unterschrift

3338 Schöningen den **31. Juli 1981**

gez. Lübke
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am **19. März 1981** dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am **24. April 1981** ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (AZ 692-21-540901-18/7) vom heutigen Tage unter Auflagen und Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt.